



48 Stunden am PC: 100 Computer-Spieler trafen sich am Wochenende in der Festhalle in Affoldern zur dritten Netzwerk-Party des Edertaler Vereins NSone. (Fotos: Briehl)

## NETZWERK-PARTY

# Gezockt, bis die Tastatur glühte

Für zwei Tage war Affoldern ein Mekka für Computer-Spieler. 100 junge Menschen aus ganz Hessen waren zu einer Netzwerk-Party in die Festhalle gekommen.

**AFFOLDERN** ■ Auf den ersten Blick sieht es aus wie in einem riesigen Call-Center. Doch dort wird nicht telefoniert, dort wird gespielt: 100 junge Menschen kamen am Wochenende zur dritten Netzwerk-Party des Waldeckcker Vereins NSone in die Festhalle nach Affoldern. Hinter NSone verbirgt sich der Edertaler Verein Netzwerk-Session, der vor zwei Jahren die erste Party dieser Art im weiten Umkreis veranstaltet hatte.

Musik ist auf der Computer-Party nicht zu hören. Es wird auch nicht getanzt, und die Plätze an der Theke sind allesamt unbesetzt. Es wird gespielt und gefachsimpelt, und das 48 Stunden lang.

Am Freitagnachmittag begann die Session, die bis gestern dauerte. Jeder der 100 Teilnehmer hatte seinen PC mitgebracht, der an ein Netzwerk in der Halle angeschlossen wurde. Dann ging es los. Counter-Strike, Unreal Tournament, Halflife und zig andere Spiele waren im Angebot. Da wurde virtuell geballert, bis die Tastaturen und die Mäuse glühten.

Um keine wertvollen Spielminuten zu verschwenden, gab es einen Pizza-Service, der Essen und Getränke direkt an den PC lieferte. Nur ein paar Klicks genügten, und eine Stunde später wurde das gewünschte Menü von Bad Wildungen aus angeliefert. Und wem nach stundenlangem Zocken die Augen zu fie-

len, der legte sich für ein paar Stunden in einem Schlafsack in die Halle.

Dieses Treffen diente den Computer-Fans auch als Informationsbörse. Die jungen Menschen tauschten Erfahrungen aus und gaben sich gegenseitig Tipps rund um die moderne Technologie.

NSone hat einen guten Namen im Kreis der Computer-Fans. Deshalb war für die dritte Netzwerk-Party keinerlei Werbung nötig.

„Bereits vor zwei Monaten waren alle Plätze ausgebucht“, erklärt Florian Schaub, einer der zehn Vereinsmitglieder.

(zmo)



Bis die Tasten glühen: Zwei Tage am Stück wurde am Wochenende in der Festhalle in Affoldern um die Wette gespielt. Damit es kein Geräusch-Chaos gab, trugen alle Kopfhörer.